

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 116.

Sonnabend den 26. April.

1851.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 24. April 1851.

Auf **Generallarm** rücken nach wie vor und bis auf **Weiteres** die **ersten vier Bataillone** zum Feuertdienst aus. Vom 1. Mai d. J. Mittags 12 Uhr an besetzt bei Feuertalarm das **erste Bataillon** die **Brandstätte**, das **vierte** aber stellt sich in der Nähe derselben als **Reserve** auf.

Das **2. Bataillon** besetzt vom Sammelplatze aus als **Piket** die **zweite**, das **3.** die **erste Bürgerschule**.

In Bezug auf das **5. Bataillon**, die **Escadron** und die **Wehrvereine** verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der **Commandant der Communalgarde.**
H. W. Neumeister.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 23. April 1851.

Zur Erfüllung der beschlussfähigen Mitgliederzahl wurde Ersatzmann Felsche als stimmberechtigt einberufen. Beim Vortrage aus der Registrande theilte der Vorsteher ein Rathschcommunicat mit, welches die den Pfarrämtern der beiden Hauptkirchen zu gewährenden Entschädigung für den Wegfall der Begräbnisemolumente zum Gegenstande hatte. Der Rath ist bei seinem Beschlusse, diese Entschädigung nicht der Person, wofür sich das Collegium ausgesprochen hat, sondern dem Amte zu gewähren, stehen geblieben und will deshalb an die Regierungsbehörde Bericht erstatten. St.-B. Wänning schloß sich der Ansicht des Raths an, da jene Emolumente als wirklicher Theil des Dienstinkommens anzusehen wären. Die entgegenstehende Ansicht fand einen Vertheidiger im St.-B. Bachhaus, welcher darauf hinwies, daß die Accidenzien von Begräbnissen durchschnittlich solche gewesen, für welche eine Gegenleistung Seiten der Pfarrer nicht gewährt worden sei. Nachdem sich auch Adv. Francke für das Beharren auf dem früheren Beschlusse ausgesprochen hatte, erklärte sich das Collegium gegen 4 Stimmen in gleicher Weise.

Zur Tagesordnung übergehend, erstattete Kramermeister Apel Namens der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen Bericht über mehrere Reparaturen am hiesigen Stadttheater, welche im Laufe des Sommers vorgenommen werden sollen. Sie sind auf zusammen 753 Thlr. veranschlagt und bestehen

a) in der Anlegung von Granitstufen vor dem Hause und Belegung des Vestibuls und der Treppenplätze mit Granitplatten, auf 526 Thlr. 10 Ngr. berechnet,

b) in theilweiser Färbung und Reinigung des innern Hauses, auf 137 Thlr. angenommen und

c) in einigen Reparaturen an der Außenseite des Hauses, auf 89 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. veranschlagt.

Die Deputation empfahl

ad a.

1) die Kosten für Anlegung der äußeren Stufen und Wangen von Granit zu bewilligen, dagegen

2) die Kosten für Belegung der Vorhalle und der Treppenplätze mit Granitplatten abzulehnen und zu beantragen, es möge der Rath die an diesen Puncten nöthigen Reparaturen mit möglichster Benützung des noch brauchbaren Materials von Sandstein ausführen lassen,

ad b. und c.

3) die hier geforderten Kosten zu verwilligen.

Adv. Francke that hierbei des Gerüchtes Erwähnung, daß die Bühne nach der Ostermesse auf 3 Monate geschlossen werden solle, wodurch eine Anzahl hiesiger Einwohner erwerblos werden würde. Er stellte deshalb an die Deputation die Anfrage, wie lange die Ausführung obigen Baues dauern werde?

Da ihm der Referent aus den Vorlagen entgegnete, daß dieser Bau vielleicht vier bis sechs Wochen in Anspruch nehmen werde, und Adv. Francke darin keinen ausreichenden Grund fand, die Bühne auf drei Monate zu schließen, so beantragte derselbe, das Collegium wolle bei dem Stadtrath anfragen, ob Theaterdirector Wierling wirklich, wie verlautete, das Theater nach der Ostermesse auf 3 Monate zu schließen beabsichtige und solchenfalls Fürsorge treffen, daß die Schließung des Theaters auf eine möglichst kurze Zeit beschränkt werde.

Adv. Anschütz bezweifelte die Nothwendigkeit, neue Stufen am Eingange des Theaters legen zu müssen, worauf der Referent entgegnete, daß hier eine Reparatur nach Lage der Sache schwerlich zu vermeiden sein würde.

Auch St.-B. Bachhaus bestätigte die schlechte Beschaffenheit der Stufen. Er wünschte zugleich eine entsprechende Einrichtung bei den Wangensteinen gemacht zu sehen, um das harrende Publicum bei starkem Theaterbesuch vor Schaden zu bewahren. Ebenso erachtete er die Anbringung eines geeigneten Schutzes gegen das Wetter für die auf Eröffnung des Hauses Wartenden sehr wünschenswerth.

Nach einigen entgegennenden Worten des Referenten bemerkte Lactirer Müller, daß die Deputation sich nicht für berechtigt erachtet habe, über die Rathsvorschläge hinauszugehen und größere Verwendungen auf das Theater zu beantragen, da mit der Zeit die Frage der Erbauung eines neuen Theaters immer mehr in den Vordergrund treten werde. Er zweifelte sogar, ob von dem im Vestibul befindlichen Material des Fußbodens etwas verwendet werden können. St.-B. Göze fügte hinzu, daß auch die Deputation in dieser Beziehung keinen streng bindenden Vorschlag habe machen wollen und der Referent knüpfte daran eine allgemeine Rechtfertigung der Deputationsvorschläge, welche sämmtlich einstimmig angenommen wurden.

Hierauf wurde der Antrag des Adv. Francke zur Unterstützung gebracht und unterstützt. Dr. Hering empfahl diesen Antrag dringend mit dem Anführen, daß allerdings einer Anzahl Mitgliedern des Theaters gekündigt worden sei und daß es zweckmäßig erscheine, Schritte zu thun, daß nach Beendigung des Baues die Vorstellungen wieder beginnen könnten.

Auch Kramermeister Poppe war mit dem Antrage einverstanden, nur wünschte er denselben stricter gefaßt zu sehen. Der Schluß desselben wurde daher nach dem Vorschlage des Dr. Korman dahin geändert:

das Collegium wolle ic. und solchenfalls denselben ersuchen, seine Genehmigung zur Schließung des Theaters auf einen längeren Zeitraum, als die Reparaturen unumgänglich erfordern, zu versagen.

In dieser Fassung wurde der Antrag einstimmig angenommen.

2.
Es folgte der ebenfalls vom Krammermeister Apel bewirkte Vortrag des Gutachtens der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Beschluß des Rathes, den Förster Dieke in Kleinschocher als Substitut des Försters Zacharias in Burgauer Revier gegen einen jährlichen Gehalt von 200 Thln., jedoch ohne bestimmte Zusicherung für Zukunft anzustellen.

Mit dieser Anstellung ist für die Stadt noch der besondere Vortheil verbunden, daß der Förster Zacharias zur Zeit von seiner Pensionirung, wozu er seinem Alter und seinen Dienstjahren nach wohl berechtigt wäre, absehen will.

Die Deputation schlug vor:

hierzu in der vom Rath beantragten Weise Zustimmung zu ertheilen.

Dieses vom Dr. Heyner unter Bezugnahme auf die persönliche Thätigkeit des Försters Dieke empfohlene Gutachten fand einstimmige Annahme.

Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Im April 1700

starb der Kaufmann und Senator Caspar Bode, der Gründer des sogen. Großbosenschen, nachmals Reimerschen Gartens. — Die Bode'sche Familie, welche bedeutende Gold- und Silberfabriken besaß, hat sich um die Ausbreitung des Leipziger Handels sehr verdient gemacht. Namentlich gingen in der Mitte des 17. Jahrhunderts zwei Gebrüder Bode mit mehreren andern Sachsen nach Berlin und legten dort, also noch vor Ankunft der französischen Colonisten daselbst, wichtige Manufacturen an.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 19. bis 25. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. April.

Johann Gottlieb Schenk, 62 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
Carl Friedrich Breitschädel, 48 Jahre alt, Bürger und Antiquar, am Gerichtswege.
Wilhelmine Marie Schreyer, 18 Wochen alt, Töpfergefellens Tochter, in der Serbergasse.
Johann Eduard Knorr, 48 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Barbiergefelle, Correctioner im Georgenhaufe.

Sonntag den 20. April.

Amalie Auguste Kraft, 24 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Lindenstraße.
Eugen le Coeur, 45 Jahre alt, Sprachlehrer, im Jacobshospital.
Heinrich Albert Böhme, 23 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchhandlungscommis, in der Elsterstraße.
Albert Max Tauscher, 12 Wochen alt, Bürgers und Schenkewirths Sohn, am Thomaskirchhofe.
Sophie Strunkow, 53 Jahre alt, Soldatens Witwe, im Jacobshospital.
Emil Oscar Kind, 10 Monate alt, Tischlergefellens Zwillingssohn, in der Eisenstraße.
Henriette Pauline Reimer, 5 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Erdmannsstraße.
Ein todtgeborner Knabe, Gustav Pichts, Schneiders Sohn, am Fleischerplaze.

Montag den 21. April.

Johann Christoph Pulz, 89 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger, Kramer, Hausbesitzer und Herzogl. Weimarischer Commerzienrath in Reudnitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
Amalie Auguste Stein, 44 Jahre alt, Lehrers der Arbeitshauschule Ehefrau, in der Lindenstraße.
Joseph Wilhelm Bertram, 77 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Serbergasse.
Carl Heinrich Schröder, 56 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Messmarkthelfer, in der Schützenstraße.
Henriette Rosalie Clara Schubert, 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.
Anna Wilhelmine Friederike Junghanns, 17 Wochen alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Tochter, am Königsplaze.
Emil Städter, 4 Jahre alt, Meubleurs Sohn, in der Hainstraße.
Marie Emilie Strick, 1 Jahr 3 Monate alt, Wollarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Marie Louise Schleiffing, 1 Jahr 2 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Heinrich Eduard Jenksch, 20 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Friedrichsstraße.
Ein uneheliches todtgebornes Mädchen, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 22. April.

Ernst Ludwig Bechtold, 40 Jahre alt, Bürger und Böttchermeister, im Gewandgäßchen.
Christian Heinrich Reich, 35 Jahre 5 Monate alt, Nachtwächter, am Neumarkte.
Carl Gottlob Krell, 35 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johannes Christoph Parade, 5 Jahre 6 Monate alt, Gartenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehelicher Knabe, 32 Stunden alt, an der alten Burg.

Mittwoch den 23. April.

Christiane Caroline Schmidt, 79 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und K. S. Bergraths geschiedene Ehefrau, in der hohen Straße.
Johann Benjamin Beuther, 36 Jahre alt, Schuhmachersgefelle, im Jacobshospital.
Friedrich August Schumann, 6 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Paul Hermann Richard Nießschmann, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Leichenschreibers Sohn, am Moritzdamm.
Johann Andreas Bräutigam, 54 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schuhmachersgefelle, Correctioner im Georgenhaufe.

Donnerstag den 24. April.

Paul Alfons Joseph von Heugel, 7 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, K. Preuß. Leutnants Sohn, in der Alexanderstraße.
Jacob Carl Balthar Erdmann Nestmann, 1 Jahr 3 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Elsterstraße.
Johann Michael Eisenmann, 50 Jahre alt, Bürger und Schenkewirth, im Jacobshospital.
Heinrich Ludwig Ronniger, 44 Jahre alt, Zimmergefelle, in der Eisenstraße.
Sophie Gerhardt, 54 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Friedrich Richard Rißsche, 1 Jahr 3 Monate alt, Hausknechts Sohn, in der Klostersgasse.

Freitag den 25. April.

Ernst Lothar Sahmann, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Oberhofgerichts-Consistorial-Advocatus hinterl. Sohn, Student der Rechte, am Rosßplaze.
Ein Knabe, $\frac{1}{4}$ Stunde alt, August Heinrich Gustav Schelters, Bürgers und Schriftgießereibesizers Sohn, am Läubchenwege.
Johann Michael Pfann, 49 Jahre alt, Zimmergefelle, im Jacobshospital.

Herrn
Witb

zu

zu

in der

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

Hermann Bezzo, 26 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
 Wilhelm Hermann Lehmann, 8 Monate alt, Papp- und Galanteriearbeiters Sohn, in der Schulgasse.
 9 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem
 Georgenhaufe; zusammen 44.

Vom 19. bis 25. April sind geboren:

14 Knaben, 14 Mädchen; 28 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntag Quasimodogeniti predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Vesper 2 Uhr	= M. Ackermann,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= M. Simon, Abschieds-
		predigt,
	Mittag 1/2 12 Uhr	= Richter,
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	= M. Coesner,
	Vesper 2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Raumann, Comm.,
		1/2 8 Uhr Beichte,
	Vesper 2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Bornemann,
	Vesper 2 Uhr	= M. Möbius (Antritts-
		predigt),
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= Cand. Grabner,
	Missionsvortrag 3/4 4 Uhr	Hr. Pastor Ahlfeld.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Vesper 1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Gräfe, Communion,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Netsch,
ref. Gemeinde:	Früh 1/2 9 Uhr	= Pastor Blasch,
Christl. Gemeinde:	Früh 1/2 11 Uhr	= Pfarrer von Balisky,
in Connewitz	Früh 9 Uhr	= M. Walter.

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Schönrich.
 Dienstag Früh um 7 Uhr = M. Schütz (Apostelg. 10.)
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = Pastor Ahlfeld.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr = E. Hofmann.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Wächter.

Herr M. Wille und Hr. M. Tempel.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Selig die Todten, sie ruhen ic., von Grabehand.
 Hoff Herr ic. (neu), von Rebling.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche.
 Hymne, von L. Spohr.

Liste der Getrauten.

Vom 18. bis mit 24. April.

Nicolaikirche:

E. A. Ludwig, Königl. Preuss. Kreisrichter in Anclam, mit
 Igfr. E. W. E. Friederici, ansäss. Kaufmanns und ver-
 pflichteten Waarensensals in Stettin hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 18. bis mit 24. April.

a) Thomaskirche:

- 1) W. Hauptmanns, Cantors an hies. Thomasschule Tochter.
- 2) E. K. Reimanns, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 3) J. W. Jena's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 4) J. G. Neumanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) J. G. E. Bötkels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) E. F. Engelmanns, Destillateurs und Hausbes. Sohn.
- 7) E. F. E. Fröhlichs, Bürgers und Schänkwirths Tochter.
- 8) J. G. H. Ulbrichs, Handarbeiters Tochter.
- 9) F. A. Carls, Maurergesellens Sohn.
- 10) E. H. Lorenz', Lohndieners Tochter.
- 11) D. G. Dieze's, Lohndieners Tochter.
- 12) J. A. Schuberts, Handarbeiters Tochter.

- 13) H. J. R. Richters, Buchbindergefellens Tochter.
- 14) F. W. Michaelis', Schmiedegesellens bei der S.-B. Staats-
Eisenbahn Tochter.
- 15) A. B. Albrechts, Tischlergefellens Sohn.
- 16) H. E. Rose's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 17) G. Schleufings, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 18) A. S. Hense's, Markthelfers Sohn.
- 19) A. S. Nagels, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 20) F. A. Rinds, Cigarrenmachers Tochter.
- 21) A. Wilsenachs, Graveurs Tochter.
- 22) J. G. Kaisers, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 23) E. F. Lindners, Schneidergefellens Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) H. Hinrichsens, Kaufmanns Tochter.
- 2) F. A. Gläfers, Bezirks-Briefträgers beim Oberpostamte
Sohn.
- 3) J. F. Scheidners, Schriftsetzers Sohn.
- 4) F. A. Königs, Advocatens Tochter.
- 5) J. Knoblochs, Bürgers und Schenkwriths Tochter.
- 6) E. A. Pollers, Werkführers im L.-D. Bahnhofs Tochter.
- 7) E. Münz', Handarbeiters Tochter.
- 8) F. Geißlers, Porzellanfabrikantens in den Straßenhäusern
Tochter.
- 9) F. A. L. Altstädts, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Tochter.
- 10) G. E. Ege's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 11) J. E. Pfannstiehs, Bürgers und Schneidermstrs. Sohn.
- 12) G. F. Eisners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 13) E. F. Wagners, Bürgers und Schneidermstrs. Tochter.
- 14) F. A. Carls, Geschäftsführers Sohn.
- 15) J. E. Hoffelds, Gehülfsen der Chirurgie Sohn.
- 16) W. F. Köhlers, Markthelfers Tochter.
- 17) J. Schmidts, Handarbeiters Sohn.
- 18) Dr. G. Kindermanns, pract. Arzts Tochter.
- 19) J. G. H. Liebigs, Cigarrenmachers Tochter.
- 20) F. F. Theile's, Lehrers an der 3. Bürgerschule Sohn.
- 21) A. F. W. Fischers, Bürgers und Kramers Tochter.
- 22 und 23) 2 unehel. Knaben.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. Sibergs, Bildhauers Sohn.
- 2) E. F. Schmiers', Bürgers hier und Schachtmeisters zu
Riesa Tochter.
- 3) G. J. G. A. Remmelmanns, Bürgers, Buchhändlers
und Redacteurs Tochter.
- 4) A. Stanislaus', Geschäftsführers Tochter.

d) Reformirte Kirche:

W. B. Reimer, Buchhändlers aus Berlin Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
vom 18. bis mit 24. April.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 20 = — bis 3 = — = —
Gerste, der Scheffel . . .	2 = — = — bis 2 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 15 = — bis 1 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — bis 1 = 10 = — =
Rüben . . .	— = — = — bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel . . .	2 = 15 = — bis 3 = 5 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 17 = 5 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " . . .	6 = 5 = — bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, " . . .	5 = 10 = — bis — = — = — =
Ellernholz, " . . .	5 = 15 = — bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, " . . .	4 = 15 = — bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 20 = — bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis — = 25 = — =

Börse in Leipzig am 25. April 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ^{fl}	—	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ^{fl} . . . auf 100	—	6 ^{*)}	—	à 3 ^{fl} im 14 ^{fl} F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₈	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ^{*)}	—	do. do. 4 ^{fl}	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ⁵ / ₈	—	do. do. 4 ¹ / ₂	—	—	—
Berlin pr. 100 ^{fl} Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . ^{fl}	92	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 ¹ / ₂ . . . } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 ^{fl} Ld'or.	k. S.	109	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. à 4 ^{fl} } v. 500 . . . -	101	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 ^{fl}	—	—	—
Breslau pr. 100 ^{fl} Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. 100	—	—	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ . . .	—	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—		—	—	—	- do. do. . . à 4 ^{fl}	101	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ^{fl}	108 ¹ / ₂	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ¹ / ₂	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ^{fl} 4 ^{fl}	—	—	97 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂ . . .	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—		—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ^{fl}	—	—	—
	3 Mt.	6. 20 ¹ / ₂	—		—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ^{fl} pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	50 ¹ / ₂	—		—	—	—	do. do. à 4 ^{fl} - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	do. do. à 3 ^{fl} - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	76 ³ / ₄		—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ^{fl}	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	165
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Augustd'or à 5 ^{fl} à 3 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	k. S.	—	—		—	—	—	à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	142 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ^{fl}	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—	94 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or 5 ^{fl} idem . . do.	k. S.	—	—		—	—	—	Löb.-Zit.E.-Act.excl.Z.pr.100 -	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb. - Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	—
And.ausländ.Ld'or à 5 ^{fl} nach gering.	k. S.	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 ^{fl} do pr. 100 ^{fl}	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—		—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Leipziger Börse am 25. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	93	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	111 ¹ / ₄	110 ³ / ₄	Magdebg.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	94 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	—	82 ⁷ / ₈
Chemnitz-Riesa	—	—	Thüringen	—	—
do. 10 ^{fl} -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	96 ¹ / ₄	—
Cöln-Minden	—	104	Oesterr. Bank-Noten	76 ⁷ / ₈	76 ⁷ / ₈
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	38	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	142 ³ / ₄	142 ¹ / ₄	desbank La. A.	144 ¹ / ₂	144
Löb.-Zittauer La. A.	22 ¹ / ₂	—	do. La. B.	—	117

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach **Berlin** über Cöthen (incl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6¹/₂ und Nachm. 3¹/₄ U.
- 2) nach **Berlin**, über Röderau, (incl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin): Personenzüge Morgens 5 u. Nachm. 3 U.
- 3) nach **Dresden**, über Riesa, (incl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 U.; Güterz. Vormitt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12¹/₂ u. Abds 5 U.; Güterz. Abds. 7 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Riesa.
- 4) nach **Frankfurt a. M.** über Cassel und Sießen direct: Combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 U. — Ebenfalls mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6¹/₂; Güterz. Morgens 7¹/₂ und Personenz. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.
- 5) nach **Sof** über Altenburg (incl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 5, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 6¹/₂ U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach.
- 6) nach **Magdeburg** (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehentlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6¹/₂ U.; Güterzug Morgens 7¹/₂ U.; Personenz. Mittags 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6¹/₂ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, comb. Personen- u. Güterzug 9¹/₂ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von 9 Uhr an, Bilder in beliebiger Größe von 1²/₂ fl bis 50 fl.
Krügers Badeanstalt, Rosenthalgasse Nr. 1, ist täglich von früh bis Abends geöffnet.
Centralhalle:
 Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
 Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.
 Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
Theater. (135. und letzte Abonnementsvorstellung.)
Die Familien Montecchi und Capuleti,
 oder:
Romeo und Julia,
 Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.
 Personen:
 Romeo, Haupt der Montecchi, * * *
 Capellio, Haupt der Capuleti, Herr Behr.
 Julia, seine Tochter, Fräulein Mayer.
 Tebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam, Herr Widemann.
 Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten, Stürmer.
 Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti. Leichenträger.
 Krieger. Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.
 Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.
 *** Romeo — Fräulein Gärber, vom Stadttheater zu Olmütz, als Gast.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
 Sonntag den 27. April, zum zweiten Male: **Der Liebesbrief.** Lustspiel in 3 Acten, von Roderich Benedix. (Wiener Preis-Lustspiel). Hierauf: Ballet. Zum Beschluß, zum 2. Male: **Die Eifersüchtigen.** Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedix.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Aus einer in der Schützenstraße hier gelegenen Wohnung ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts.

eine ziemlich große goldene gravirte Cylinderuhr mit weißem Metallzifferblatte, gelben Zeigern, röm. Ziffern, auch mit kleinerem Zifferblatt und Secundenzeiger versehen,

woran eine ziemlich lange geflochtene goldene Kette

befestigt war, weiter

eine glatte silberne mit goldenem Rande verzierte Cylinderuhr von Röhl & Comp. mit weißem Metallzifferblatte, gelben Zeigern, römischen Ziffern, in 8 Steinen gehend, auch mit silberner Cuvette versehen,

woran sich

eine lange stählerne Kette

befunden hat, und endlich

ein goldener massiver gemusterter Siegelring, auf dessen Platte die Buchstaben C. A. H. nebst einem Zweige von Weinblättern gravirt waren,

entwendet worden.

Wir fordern zur Anzeige aller über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen Aufschluß gebenden Umstände auf und bemerken, daß der Bestohlene

Zwanzig Thaler Belohnung

für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt.

Leipzig den 24. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Kerres, Act.

Bekanntmachung.

Das für

Caroline Auguste Seifert aus Seithain am 6. Juni 1842 unter Nr. 22 von dem Stadtrath zu Seithain ausgefertigte Besindegungsbuch ist erstatteter Anzeige zufolge am 8. d. M. in hiesiger Stadt verloren gegangen, weshalb wir den dermaligen Inhaber dieses Buches zur schleunigen Abgabe desselben an uns auffordern.

Leipzig den 24. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Kerres, Act.

Bekanntmachung.

In der 11. Vormittagsstunde des 19. d. Mts. ist

ein Dreher von Messing nebst daran befindlicher eiserner Kette vom Röhrtroge des hier am Raschmarke gelegenen Gefangenhauses entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller Umstände bitten, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung des Drehers führen können.

Leipzig den 24. April 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Kerres, Act.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlaß des Maurergesellen Carl August Schneider gehörige, in Leußsch sub No. 24 des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehörungen, welches ortsgerichtlich auf

360 Thaler

gewürdet worden ist,

den 29. April 1851

von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert werden. Erstehungslustige haben sich daher an gedachtem Tage bis Mittag 12 Uhr an Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier einzufinden und zu gewärtigen, daß sofort nach 12 Uhr mit der Subhastation verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks sammt den Subhastationsbedingungen ist aus dem in der Schänkwirtschaft zu Leußsch aushängenden Patent zu ersehen.

Leipzig den 18. März 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Pohlenz.

Nothwendige Subhastation.

Das auf dem Brandvorwerke sub Nrs. 2 und 2B des Brandcatasters gelegene, Herrn Robert Regel zugehörige Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 17,240 Thaler taxirt worden ist, soll wegen ausgeklagter Schuld in dem hierzu anberaumten Termine

den zweiundzwanzigsten Mai 1851

im Rathslandgericht öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden; was unter Verweisung auf die hier und in der Hartmannschen Wirthschaft, dem sogenannten Gosenthale auf dem Brandvorwerke ausgehangenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig den 16. Januar 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel. Günther.

Vieh-Auction.

Wegen bevorstehender Uebergabe beabsichtige ich

Montag den 28. April a. c.

von früh 9 Uhr an 18 Kühe, 1 tragende Kalbe, 3 junge Bullen, in dem Alter von $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ Jahr (letzterer Balsthaler Race), 1 zweijährigen Ochsen, 3 Mastochsen, 1 Ziege, 1 Esel, 9 große Läufer, 1 bedeutende Partie junges fettes Schaafvieh, als auch Hammel zur Zucht (beides mit Wolle), ingleichen einige Wagen, Haken-Pflüge, Antreibzeug, Fgel, 2 Getreidereinigungsmaschinen, 2 Fauchentonnen, 1 großen fast neuen Küchenschrank und 2 Backtröge von Lindenholz an den Meistbietenden unter den am Tage der Auction bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesigem Vorwerk zu verkaufen.

Vorwerk Penig.

M. A. Sadegast.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der
Leibhaus-Auction.

Zur Reise nach London.

Bei Ignaz Jadowitz in Leipzig erschien so eben und ist in den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Christern, J. W., **Pudelnährische Reise nach London im Jahre 1851 zur Industrie-Ausstellung aller Nationen im Glaspalast.** Mit einem Reifemarsch. 8.

Veliny. In verziertem farb. Umschlage geh. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Der Verfasser führt uns mit köstlichem Humor mitten in die pudelnährische Reisegesellschaft der humoristischen Charaktermasken aller Länder und Völker, und wir hören sie in ihren verschiedenen Jargons mit Ironie ihre Ein- und Ausfälle über Ausstellung und Tagespolitik hinsprudeln. Damit die Täuschung vollkommen werde, hat der Verfasser auch einen bezaubernden Reifemarsch dazu componirt.

Im Verlage von **Friedr. Kistner** in Leipzig erschien so eben:

Kücken, Fr., die Thräne, von A. Brandes, Lied für eine Singst. mit Begl. des Pfte. Op. 52. Nr. 3. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

„**Treue Liebe.** Soldatenlied. Gedicht von W. Friedrich, für 4 Männerst. (Dem Männergesangverein zu Cöln gewidmet.) Op. 56 Nr. 3. Part. u. St. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Onslow, G., 32e Quintetto p. deux Violons, deux Violes et Basse. Op. 78. 2 Thlr. 5 Ngr.

!!! Ganz billige Bücher !!!

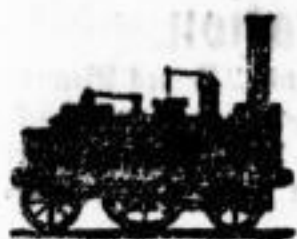
Fremdwörterbücher, Liederbücher, Kochbücher, Liebesdichter, Rabubriefsteller, Traumbücher, Verschiedenes in Anekdoten u. m. A. ist noch vorräthig und à Band 1-3 \times zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 6.**

Französisches Institut,

Peterskirchhof, Pirsch.

Anfang des neuen Cursus Donnerstag den 24. April. Die noch übrigen wenigen Tage dieses Monats werden den neu eintretenden Schülern und Schülerinnen nicht berechnet.

Dr. C. J. Hanschild, Dir.



Bekanntmachung,

die Beförderung der Güter von **Leipzig** und weiterher nach **Berlin** und darüber hinaus, so wie in umgekehrter Richtung betreffend.

Getroffener Uebereinkunft zufolge bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir außer der tarifmäßigen Vergütung für Ab- und Anfuhr der Güter, wenn solche von den Empfängern resp. Versendern selbst besorgt wird, alle Centnergebühren, Rückvergütungen jeder Art, welche den Versendern resp. Empfängern **Berliner Güter** bisher von uns gewährt worden sind, vom 1. Mai d. J. ab aufheben, und von da an dergleichen Begünstigungen für diesen Verkehr nicht mehr, weder direct noch indirect, gewähren werden.

Magdeburg und Leipzig den 19. April 1851.

Directorium der **Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger-Eisenbahngesellschaft.**

Directorium der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Der Unterzeichnete beehret sich hierdurch dem achtbaren landwirthschaftlichen Publicum zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag die vorgenannte Gesellschaft ergebenst zu empfehlen, welche durch ihren Stamm 5jähriger Mitglieder mit nahe an **Sebn Millionen Thaler Versicherungssumme,**

womit sie das diesjährige Geschäft eröffnet, eine Garantie bietet, wie wohl wenige Gesellschaften aufweisen dürften.

Es ist auf diesen wichtigen Umstand um so mehr aufmerksam zu machen, als auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalten eben nur dann genügende Sicherheit bieten, so bald sie eine große Ausdehnung gewonnen haben.

Die Gesellschaft vermehrte sich im Jahre 1850 um

3025 Mitglieder mit Thlr. 2,423,350 Versicherungssumme

und versicherte überhaupt im vorigen Jahre

10,125 Mitglieder mit Thlr. 11,289,970 Versicherungssumme;

sie vergütete an

725 Calamitosen Thlr. 78,478. 20 Sgr. Entschädigung,

wovon die letzte Rate bereits Ende September, also schneller bezahlt wurde, als es nach den Bestimmungen anderer Anstalten zu geschehen braucht.

Statuten, Saattregister sind bei mir entgegen zu nehmen und werden die Versicherungen von mir prompt expedirt.

Leipzig im April 1851.

Julius Weisner, General-Agent für Sachsen.

Die Preuss. National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfeht sich zur Uebernahme von **Weserverversicherungen** durch unterzeichnete **Haupt-Agentur** bestens.

Gebrüder Merfeld.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittlung des Unterzeichneten Versicherungen auf bewegliche Gegenstände aller Art. Die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der letzten, in öffentlicher Generalversammlung abgelegten Rechnung. Neben dem Grundcapital von **drei Millionen Thaler** besteht eine Reserve von **1,629,772 Thaler.** Die Jahreseinnahme an Prämien betrug **927,222 Thaler,** und an Versicherungen waren in Kraft **503 Millionen Thaler.**

Leipzig, Monat April 1851.

Louis Schinschy, als Agent.

Sool-Bad Sulza.

(Zwischen Naumburg und Weimar im freundlichen Imthale an der Thüringer Eisenbahn.)

Durch den Neubau eines Kurgebäudes mit seinen Kunstanlagen und Spaziergängen, durch das Entstehen einer Trinkhalle, so wie vieler neuer Badwohnungen ist Sulza in neuester Zeit zu einem sehr angenehmen und dabei blühen Badeort umgeschaffen worden, dessen Ruf sich besonders auf die bewundernswerthen Heilkräfte seiner Quellen, sein gesundes und mildes Klima gründet, durch welche Sulza viele Soolbäder übertrifft. — Besucht war Sulza vergangenes Jahr bereits von über 400 Kurgästen, welche zum großen Theil mit vollster Befriedigung die hiesige Bade- und Trinkkur gebrauchten. — Eröffnet wird das Bad den 15. Mai. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Badearzt Herr Dr. Jögbaum, eben so kann das Schriftchen: „Die Heilquellen und Bäder zu Sulza“ von demselben bezogen werden.

Die Badedirection.

Institut français

dirigé par

Mr. et Mme. **Lamotte.**

Dieses Institut wird am 1. Mai 1851 eröffnet werden.

Um das Fortschreiten der Zöglinge möglichst zu erleichtern, wird bei ihrer Classification auf Kräfte und Zahl die sorgfältigste Rücksicht genommen werden.

Nebst dem Unterrichte in dem Institute werden auch im Hause und in der Stadt Privatstunden gegeben, an welchen zwei oder drei Personen zugleich Theil nehmen können.

Später wird auch ein Cursus der französischen Literatur eingerichtet werden.

Vergleiche Tageblatt vom 19. April.

Adresse: Burgstraße Nr. 1, 2. Etage. **J. F. Lamotte.**

Etablissemments-Anzeige.

Die Eröffnung meines am heutigen Tage hier am Plage Brühl Nr. 54 unter der Firma

August Jagemann

begründeten

Materialwaaren-, Taback- und Cigarren-,

verbunden mit

Destillations-Geschäfts

beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum mit der ergebenen Bitte bekannt zu machen, mein Etablissement gütigst zu berücksichtigen.

Leipzig im April 1851.

Mit Hochachtung
August Jagemann.

Meine Schleiferei befindet sich nicht mehr in der Schleifmühle, sondern Thomaskirchhof Nr. 13. C. G. Graul, Schleifermeister.

Wegen anderweiter Vermietung meines bisher innegehabten Gewölbes habe ich mein Geschäft einstweilen, bis ich mein neues Geschäftslocal beziehen kann, was ich seiner Zeit in diesem Blatte bekannt zu machen nicht ermangeln werde, in mein Logis große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen hoch links verlegt, und ersuche meine geehrten Gönner und Freunde, mich auch dort mit ihren schätzbaren Aufträgen zu erfreuen.
 Leipzig am 24. April 1851. G. L. Anders, Uhrmacher.

Local-Veränderung.
Das Strohhut-Lager von W. Wolf & Comp.
 in Dresden und Leipzig
 ist diese und folgende Messen Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

Neues Etablissement.

Unterm heutigen Tage wurde mein Modewaaren-geschäft eröffnet, welches einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen ich mich beehre.

Zur geneigten Berücksichtigung empfehle ich: Mantillen in Sammet, Cachemir und Seide, die neuesten Façons, eine außerordentliche Auswahl in Kleidern für Mädchen und Knaben im Alter von 1-12 Jahren. Außerdem: Säuben im feinsten Geschmack fürs Concert, Theater und Thé dansant, Kräfte, Negligehäubchen, Unterärmel, so wie alle dergleichen Artikel.

Die sorgfältige Wahl, welche bei den verschiedenen Arten der Stoffe getroffen wurde, verbunden mit außerordentlich guter Bearbeitung, so wie auch die realen billig gestellten Preise berechtigen mich, einem geehrten Publicum versichern zu dürfen, daß seinen Wünschen allenthalben Rechnung getragen worden ist.

Petersstraße Nr. 5, 1. Etage. Pregel.

Localveränderung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich meine bisher im Brühl bestandene Weinhandlung nach der Petersstraße Nr. 8 verlegt habe.

Die freundlichste Einrichtung meiner Weinstube berechtigt mich zu der angenehmen Erwartung eines recht zahlreichen Besuchs und werde strengstens bemüht sein, das bis jetzt genossene Vertrauen durch die billigste und reellste Bedienung fortdauernd zu sichern.

Carl Planer, Petersstraße Nr. 8.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt Place de repos, Seitengebäude rechts Nr. 2, 2 Treppen. A. Froelich, Sprachlehrer.

Meine Wohnung und Lotteriegeschäft befindet sich von heute an Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Zugleich empfehle ich 1/4, 1/2, 3/4 u. 1/8 Kaufloose S. Cl. W. Lotterk. Leipzig, 19. April 1851. C. F. Bübring.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Gewandgäßchen Nr. 5, sondern Nicolaisstraße Nr. 36 wohne.

G. C. Moltkan, Schuhmachermstr.

Leipzig am 24. April 1851.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Natten, Mäuse, Schwaben, Wanzen und Motten empfiehlt sich dem geehrten Publicum in und außerhalb Leipzig unter Garantie des Erfolgs

F. L. Müller, hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.



Expedition des Adv. Raim vom 15. April an Brühl Nr. 70, 3 Tr.

Licht-Portraits auf Papier

werden täglich angefertigt in der Centralhalle bei Unterzeichnetem. Preis 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr., letztere in Farben. Fr. Wolfram, Maler und Photograph.

Rechnungen, 48, 72, 96-144 St. im Buch, das Buch zu 4 R in der Leihbibliothek Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Tr.

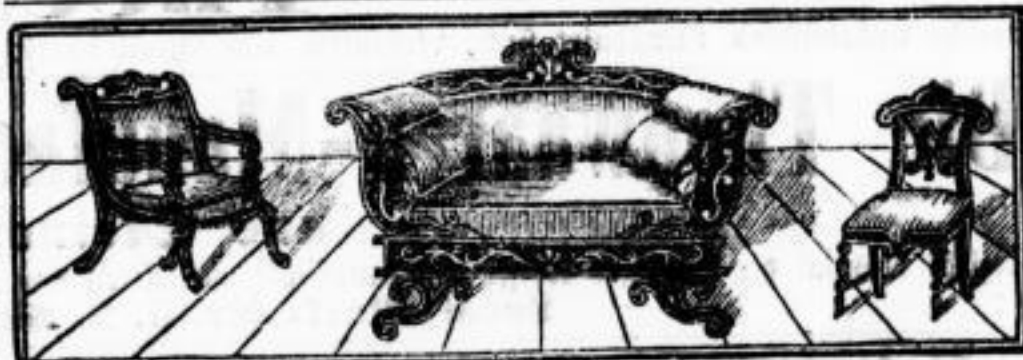


Pariser Herren-Moden.

Fracks, Röcke und Frühjahrs-Ueberzieher von 5 bis 20 Thlr., Beinkleider und Westen von 2 bis 9 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).



Polstermöbels etc.,

Stühle und Matratzen aller Arten im neuesten Geschmack und solid gearbeitet verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen F. A. Kränker, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Mustern und brillanter Auswahl bei C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Papier- und Cigarren-Handlung von Carl Gross

ist während der Messe **Klostergasse Nr. 14**, in den zwei goldenen Sternen, neben **Hôtel de Saxe**, und ist wohl versehen mit allen Sorten **Schreib- und Postpapieren** von 1 A den Bogen an; **Backpapier, Maculatur**, allen **mercantilen Papieren**, **Bleistiften**, **Federhaltern**; **Zuschlüssen** von 8 A bis 1 A 7 1/2 A; **Papeterien**, **Stammbüchern**, **Stahlfedern** von 3 A das Gros an, fertigen **Schreibbüchern** von reellem Papier von 8 A das Duzend an, **Siegellack**, **Federrosen**, **Arbeitskästchen**, **Federkästchen**, **Schiebkästchen**; ferner eine große Auswahl von **Portemonnaies**, **Brieftaschen**, **Cigarren-Etuis**, **Feuerzeugen**, **Tintenfassern**, **Schreibzeugen** u. s. w., und endlich

unzerbrechliche Patent-Metall-Schiefertafeln

in allen Größen, **en gros** und **en detail**, und **Linir-Maschinen**, nach einer neuen, höchst einfachen Construction erbaut und höchst elegant.

Das Neueste

von **Gardinenstoffen** jeder Art, **Chemisettes** und **Kragen**, **Spitzen-Mantillen**, **Spitzen- und Mull-Corsetts** für Damen und Kinder, **Unterärmeln**, **Negligéhauben**, und allen dazu gehörenden Artikeln empfiehlt von den billigsten bis zu den feinsten **en gros** und **en detail**

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.



Die
C. Helfrichsche
Damenschuh-Fabrik
 aus Berlin,



veranlasst durch den **grossen Beifall**, den ihr Fabrikat auf der vorjährigen Industrie-Ausstellung hierselbst gefunden hat, bezieht zum ersten Male die diesjährige Ostermesse mit **einem grossen Lager** von

Schuhen, Stiefeln u. Galloschen für Damen

in den **neuesten Façons** und in den **modernsten Stoffen**.

Die Preise sind billig gestellt. Der gute, über **30 Jahre** bewährte Ruf der Fabrik bürgt für die Schönheit und Dauerhaftigkeit der Arbeit.

Das Verkauflocal ist **Grimma'sche Strasse Nr. 14**, im Gewölbe der Herren **Beyer & Ribsam**.

Mantel & Riedel

empfehlen **Theebreter**, reelle Waare, das Stück von 3 Ngr. bis 4 1/2 Thlr.; **Brotkörbe** von 5 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. das Stück; **Spucknapfe**, **Brittanialöffel**, **Messer** und **Sabeln**.

Theebreter,

welche unbedeutend ramponirt sind, verkaufen, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen **Mantel & Riedel**.

Die Thonwaaren-Manufactur von O. Kanold & Co.

aus Steinau a. d. Oder

bezieht diesmal die Leipziger Messe und empfiehlt alle Arten von **Thonwaaren** naturell und decorirt.
Local Markt Nr. 5, 2. Etage, neben der alten Waage.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität und neuester Façon empfing neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse Nr. 8.

Extrafeine drehseidene **Rockknöpfe**, neueste Form, im Preise von 1 bis 2 A pr. Groß, im Einzelnen bei großer Auswahl à 2 1/2, 3, 4 und 5 A pr. Duzd., empfehle ich den Herren **Schneidermeistern** und **Gehülfen** bei Bedarf unter **Zusicherung** reeller und pünctlicher Bedienung. **Eduard Graf**, früher **Friedr. Kriesche**, Reichsstrasse Nr. 48, neben **Kochs Hofe**, in den Messen **Raschmarkt**, Reihe am **Rathhause**.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,

Brühl Nr. 3 u. 4, **Leinwandhalle** in Leipzig, empfiehlt sein Lager von **Matrassen**, **Federbetten**, **Bettfedern**, **Leibwäsche**, **Bett- und Wirthschaftswäsche**.

Gardinen-Stoffe, lacquirte Linnens, Figues, Damaste, Drells & Schnurrenbocke, Grimm. Str. 2.

Unzerbrechliche Schreibtafeln

für Kinder empfangen wieder und empfehlen

Mantel & Riedel.

Die Gewehr-Fabrik

Fr. Jung & Söhne in Suhl

empfehlen auch jetzt wieder zur bevorstehenden Leipziger Oster-Messe ihr gut sortirtes **Gewehr-Lager** allen respectiven Käufern und versichern die **billigsten Preise** zu stellen, wie wir es seit vielen Jahren gewohnt, unsere Abnehmer stets zufrieden zu stellen.

Verkauflocal ist wie früher noch in **Herrn Meckers Haus** am Markt in Leipzig.

Suhl den 19. April 1851.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 116.)

26. April 1851.

Placat-Strassen-Anzeiger.

Derselbe erscheint von Montag den 28. d. M. ab wieder in seiner gewöhnlichen Weise. Er soll keine Concurrenz von irgend einem Anzeigebblatt sein, jedoch aber die Lücke derjenigen Inseratmittel ausfüllen, die für eine so intelligente Stadt, wie Leipzig ist, vorhanden sein müssen. In diesem Sinne wird auf die nöthige Unterstützung Seiten des Publicums gerechnet. Inserate werden jeden Tag bis 5 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 12 Uhr Mittags angenommen. Die Zeile gewöhnliche Schrift oder deren Raum kostet 1 Ngr.

Die Expedition des Placat-Strassen-Anzeiger,
Poststraße Nr. 1 b, Volkmar's Hof.

Empfehlung.

Ich empfehle hierdurch meine Färberei einem geehrten Publicum bestens im Umfärben aller seidnen, wollenen und halbwollenen Stoffe in jeder gewünschten Farbe unter schneller und billiger Bedienung.

Cäcile Dumont,
Lurgensteins Garten Nr. 5.

Grabschriftplatten

von Granit, Marmor und Sandstein sind in größter Auswahl vorräthig Mittelstraße bei

Siller & Einstelel.

Spazierstöcke.

Die neusten, bequemsten und billigsten Leipziger Spazierstöcke empfiehlt Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Mappen für die Hrn. Studirenden empfiehlt Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder, Universitätsstraße Nr. 21.

Guillaumot & Co.,

Fillard & Billet Successeurs,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Paris.

Lager Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch bei
Herrn Friedmann.

Gschwindt & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
besuchen die Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager.
Logis: Reichstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage, Strohüte und künstliche Blumen eigener Fabrik.

Gebrüder Westhoff, Druck-Kattun-Fabrikanten

aus Düsseldorf,
beziehen die diesjährige Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Mal mit Lager ihrer modefarbigen Druck-Kattune und haben ihr Local Katharinenstraße Nr. 13, Ecke vom Brühl, 1. Etage.

Dünge-Gypsmehl

von ausgezeichnetster Güte ist verhältnismäßig billig von nun an fortwährend in beliebigen Quantitäten zu haben in den Kohlen-niederlagen des Erzgebirg. Actien-Vereins am Bayerschen Bahnhofe und im Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1 zu Leipzig.

J. Friedmann, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Ploss & Sohn

aus Reichenbach im Voigtlande

empfehlen ihr Lager seiner glatter und fagonnirter Tibets, ganz wollener Atlas, Mousseline de laine uni, und gedr. Lama-Tisch-Decken im neuesten Geschmack. Ihr Gewölbe befindet sich

Böttchergäßchen Nr. 2,

den Herren Becker & Schrapf aus Chemnitz gegenüber.

Die Porzellan-Malerei

von
Fasolt, Ens & Greiner

aus Lauscha bei Coburg

empfehlen für diese Messe ihr gut assortirtes Lager von gemalten Platten zu

Meubles-Broches

und sonstigen Schmuckgegenständen, so wie ihr Musterlager von gemalten Pfeifen.

Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

Circa 600 lithograph. Steine

in allen Größen und auf beiden Seiten zu gebrauchen, so wie mehrere Utensilien aus einer auswärtigen Stein-druckerei, stehen bei mir zum Verkauf und kann solche zu sehr billigen Preisen abgeben.

C. D. Löscher,

Barfußgäßchen Nr. 8.

Ein Garten

im Johannisthal, in gutem Stande und in bester Lage, wird gegen Entschädigung abgetreten. Das Nähere ist zu erfahren Holzgasse Nr. 5.

Zu verkaufen stehen ein Pianoforte zu 6 Octaven, elegant und gut gehalten, für den festen Preis von 50 Thlr., und ein Wiener Flügel zu 90 Thlr. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann im kleinen Joachimsthal.

Verkauf. 1 Secretär, 1 Korb Georginenknollen, einiges Gartengeräthe Burgstraße Nr. 9 im Hofe hinten 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 Büreaus, 2 Tische, 1 Waschtisch, ein Stehpult Köpplaz, Posthalterei, Seitengebäude 3 Treppen.

Ein Gläserkran,

4 Ellen breit, 4 Ellen hoch, ziemlich neu, weiß lackirt und recht dauerhaft gearbeitet, versehen mit 8 Glasfenstern, ist des Raumes wegen sehr billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 31 parterre.

Ein gutgehaltener **12armiger Kronleuchter** u. 1 Satz kleine **Billardbälle** sind sehr billig zu verkaufen kl. Fleischberg. 29, 1 Tr.

Zu verkaufen ist 1 großer Wäschrant, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Spielstisch, 1 Nähtisch von Mahagoni, 1 runder Tisch, 1 Kammerdiener, 1 heller Nähtisch, 1 Sopha, Frankf. Str. 50 im Hofe.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei gute Divans Brühl Nr. 54/55, 2 Treppen links vorn heraus.

Wegen Mangel an Platz ist zu verkaufen ein Sopha, großer runder Tisch, kleine Tische, Stühle, Insektstraße Nr. 13A parterre links.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Secretair im Raundörschen Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Secretair und ein Nähtisch, hell polirt, Hospitalplatz Nr. 11 parterre.

Ein ganz neuer Destillir-Apparat, circa 1 $\frac{3}{4}$ Eimer, ist billig zu verkaufen bei

W. Voeseh, Kupferschmiedemeister, Querstraße Nr. 20.

Neue Bettstellen sind zu verkaufen, anzusehen von 12 bis 3 Uhr Lindenstraße (Reimers Garten) Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein ganz neuer Wäschrant Böttchergäßchen Nr. 4 parterre.

Eine Kochmaschine mit 2 Röhren und kupf. Wasserpfanne, so wie verschiedene Möbel sind zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6, 1 Tr.

Sämmtliches Mobiliar einer Kohlenniederlage ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist billig ein noch gutes zweispänniges Pferdgeschirr mit Zubehör. Näheres Colonnadenstraße, rechts das letzte Haus im Gewölbe.

Zu verkaufen sind ein Paar leichte gut gehaltene Kummte nebst Zubehör. Näheres bei **Spahn & Schimmel**.

3 Windspiele, echt griechische Race, rehsfarbig, sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Eine Pieve ist zu verkaufen Reichels Garten, hinter den Colonnaden Nr. 2.

Zu verkaufen ist Bauholz. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.



Eine große Auswahl ostindischer Gesellschaftsvögel, sehr schöne Papageien, roth und blaue St. Helenavögel und mehrere andere verschiedene Sorten, so wie auch gut abgerichtete Sumpel sind zum Verkauf angekommen Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1, 1 Treppe hoch links Nr. 7.

400 Sorten der neuesten Georginen, à Duzend 1, 2, 3 und 4 fl , 30 Stück 2 fl , 50 Stück 3 fl , 100 Stück 5 fl , empfiehlt **Schulze** in Stötterich.

Zu verkaufen ist ein Cactus, Prachtexemplar mit 26 Blüten von $\frac{1}{4}$ Elle Länge, Leipziger Gasse Nr. 99, 1 Treppe rechts bei **E. Eckardt**.

Cigarren,

ganz alt und abgelagert und in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Walther, Thomaskirchhof Nr. 9.

Alte kräftige **Domingo-Cigarren** mit Cuba-Einlage 1000 Stk. 10 fl , 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ fl ,

holländische Cigarren 1000 Stk. 4 fl , 25 Stk. 3 $\frac{1}{2}$ fl , empfiehlt **Friedrich Schuchard** am Markt, Petersstr.-Ecke.

Marinirten Aal in Gelée,

große Lauenburger und Elbinger Brücken erhielt frische Sendung und empfiehlt billig **C. G. Volker**, Markt Nr. 15.

Natürliche Mineralbrunnen.

Zu den **neu angefangenen** und **bereits angezeigten Mineralbrunnen** diesjähriger Füllungen erhielt ich in den leztverfloffenen Tagen direct von den Quellen ferner:

das mehrere Tage gänzlich vergriffene **echte Nieder-Selterserwasser** (Selterswasser führe ich nicht).

Adelheidsquelle,
Homburger Elisabethquelle,
Kreuznacher do.
Schlangenbader Wasser,
Schwalbacher Stahlbrunn,
do. Weinbrunn,

in halben und ganzen Krügen, so wie **Kreuznacher Mutterlaugensalz**, welche ich zur gefälligen Entnahme beliebiger Quantitäten bestens empfehle.

Mein Mineralbrunnenlager, in **44 div. Arten** bestehend, ist durch das Eintreffen der neuen Füllungen sämtlicher Sorten nunmehr ergänzt und in Folge meines bedeutenden, sich immer mehr steigenden Umsatzes **natürlicher Mineralbrunnen** treffen bis Monat September **unausgesetzt wöchentlich** Sendungen direct von den Quellen bei mir ein, so daß ich jeden geehrten Auftrag und den Verkauf einzelner Krüge selbst bei streng rechtlicher Bedienung möglichst billig, in jeder Hinsicht ebenso als an den Quellen ausführen kann. Leipzig den 22. April.

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Mai-Trank

von frischem **Waldmeister** und **Roselwein**,
à Bout. 10 Ngr.,
13 Bout. für 3 Thlr.,
empfiehlt **Gotthelf Kühne**,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

1848er Moselwein,

weiß von Farbe, reinem Gehalt,
1 Eimer 16 Thlr.,
13 Bout. 3
1 Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Champagner

von **Reuschateler 1848er**, prima 1 Thlr.,
Rheinischen 1848er, prima 1 Thlr.,
do. 1848er, . . . 25 Ngr.,
Württemberg 1848er, 5 Ngr.,
empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Maitränk

von frischem **Waldmeister** und **Roselwein**,
empfiehlt **Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Solst. Austern

erhielt **Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Apfelsinen

ohne Ende.

Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Eingefetzte Früchte,

als: Pflaumen, Birnen, Kirschen, Heidelbeeren, Nüsse, in Zucker und Essig.

Gebackene Äpfel,

zum Schleuderpreis.

Moritz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Thüringer Preiselbeeren,

30 Ctr., etwas ganz Seltenes und Schönes, offerirt im Ganzen und Einzelnen sehr billig F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Stralsunder Brathäringe,

pr. Stück 1 Rgr., pr. Ball 1 1/2 Thlr.;

grosse Messin. Apfelsinen

in 1 und 1/2 Kisten, so wie im Einzelnen empfiehlt

C. S. Volster, Markt Nr. 15.



Fischverkauf.

Auf dem Markt, vor der alten Stadtwaage, ist sehr schöner fetter geräucherter Lachs, so wie auch frischer Lachs im Ausschnitt, geräucherte Goldfische, sehr schöne Stralsunder Brathäringe in Walfischchen und Rügenwalder Bricken in Schockfäßchen angekommen und wird zum billigsten Preis alles verkauft.

Auch werde ich während der Messe am Petersthore vom Wagen verkaufen sehr schöne geräucherte Aale und die oben genannten Waaren auch.

Frische Weißbierbisen sind wieder angekommen Burgstraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenschrank mit Schubkasten, alt oder neu. Wer einen abzulassen hat, gebe seine Adresse Barfußgäßchen Nr. 8, 2 Treppen ab.

Zu kaufen gesucht wird ein Rollwagen durch Gottlob Müller in Stadt Dresden.

Zu kaufen gesucht wird eine geräumige, in gutem Zustande befindliche, verschließbare Gartenlaube. Adressen abzugeben beim Portier in Gerhards Garten.

Zu kaufen gesucht werden Gartenbänke. Offerten bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, (Ritterstr. 7) niederzulegen.

Ein Gutsbesitzer, welcher den 28. d. Mts. in Leipzig anwesend sein wird, wünscht ein Paar leichte Pferde, zum Fahren und Reiten gleich brauchbar, zu kaufen. Verkaufslustige wollen ihre Adresse unter Bezeichnung R. E. an den Herrn Gastgeber in Stadt Breslau abgeben.

Frische Weinsflaschen kauft

Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Zweimal 3000 Thlr. und 800 Thlr. sucht auf gute Hypotheken Adv. Rouz, Brühl, Schwabe's Hof.

2600 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück sucht zu 4 1/2 % Verzinsung sofort

Dr. Gustav Hanbold.

13—1500 \mathcal{F} sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Weide, Ritterstraße Nr. 45.

1500 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Geratti an der ersten Bürgerschule Nr. 3.

5—10,000 Thlr. sind auf gute Hypothek von Landgrundstücken auszuleihen. Adv. Dr. Andrijsky, Reichstraße 44.

Mehrere Seher, welche im Hebräischen Sag geübt sind, finden andauernde Beschäftigung, unter vortheilhaften Bedingungen und gutem Gehalt. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei Schumann & Röhr in Berlin.

Beachtenswerthes Anerbieten.

Zum Verkauf eines sehr gangbaren, überall mit Leichtigkeit anzubringenden und im Königreich Sachsen concessionirten Artikels werden gegen gute Provision Agenten gesucht, die vielseitige Bekanntheit in Städten und auf dem Lande haben. Man erbittet schriftliche Offerten franco unter O. L. poste restante Mainz.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Solide Leute, welche geneigt sind, die Verbreitung und den Vertrieb der beiden beliebten Zeitschriften: „der Freimüthige“ und „der Gesellschafter“ unter sehr einträglichen Bedingungen zu übernehmen, belieben sich an den Verleger derselben, Adolph Liebmann, Berlin, Kochstraße Nr. 30 zu wenden.

Für die Messe wird ein zuverlässiger Koch gesucht durch Herrn Kaufmann Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Ein junger Mensch, welcher die Gartenarbeit versteht, kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei Mad. Ahmann, Petersstraße im goldenen Arm.

Ein Lehrbursche wird gesucht bei dem Schuhmachermeister August Stichel, Neumarkt, Marie, Nr. 42.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Kupferschmied zu werden, findet ein Unterkommen bei W. Voesh, Quersstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter Gärtner. Näheres Nicolaisstraße 38, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Glaser werden will. Näheres große Fleischergasse Nr. 6/219 im Glasgewölbe.

Ein gewandter Bursche findet während der Messe Beschäftigung bei Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Ein Bursche wird gesucht Katharinenstraße Nr. 22 bei C. C. Stolpe jun.

Ein Tischlergeselle ledigen Standes, welcher Lust zur Pianofortearbeit hat, wird gesucht vom Instrumentmacher S. Müller, Erdmannstraße.

Ein Laufbursche für die Messe wird gesucht bei Aug. Haupt, im Keller unterm Königshause.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein gewandter Kellner. Zu erfragen im goldnen Ring.

Einige geübte Steppdeckennäherinnen können dauernde Beschäftigung erhalten Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes, fleißiges und williges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Holzgasse Nr. 12, 1. Etage links.

Gesucht wird ein ehrliches, gesittetes Mädchen zu leichter Nätherei in der Seidenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahrener, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres Gerbergasse Nr. 56 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein flinkes ordnungsliebendes Mädchen. Zu erfragen in Gerhards Garten beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Kindermädchen, das sich aber den häuslichen Arbeiten unterziehen muß, Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Aufwartemädchen. Solche können sich melden Schloßgasse Nr. 4.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Antonstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Friedrichstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein braves Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht Burgstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zum 1. Mai wird ein ordentliches fleißiges Kindermädchen gesucht neue Straße Nr. 8.

Gesuch. Ein solides Aufwartemädchen kann für die Beforgung der häuslichen Arbeiten freie Wohnung und 16—20 Thaler erhalten Neumarkt Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Weschposten-Gesuch.

Ein junger rüstiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst ähnliche Beschäftigung. Gültige Adressen bittet man bei Herrn Seilermeister Berger, Böttchergäßchen, abzugeben.

Gesuch.

Ein verheiratheter Mann, 27 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen gut bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Messgehülfe. Hierauf reflectirende Herren werden ergebenst ersucht, ihre Adressen mit R. 31. gezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein noch junger Mann sucht als Kutscher oder Hausknecht zum sofortigen Antritt Condition. Das Nähere Gerbergasse Nr. 56 parterre.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher als Kutscher und Bedienter gedient hat, sucht in gleicher Stellung oder auch als Markthelfer, Hausknecht u. ein Unterkommen. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse Moritzstraße Nr. 10, eine Treppe hoch einsenden.

Ein junger Mann, gesund und kräftig, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und kann die besten Zeugnisse aufweisen. Zu erfahren Erdmannsstraße in Reichels Garten Nr. 1 beim Hausmann.

Für ein Mädchen von auswärts, aus ordentlicher Familie, wird zum 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin gesucht.

Das Nähere wird Herr Conditior Doederlein, Grimma'sche Straße Nr. 31 mittheilen.

Ein gesundes starkes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Königsplatz Nr. 9 bei
C. G. Seine.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, das auch englisch spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, auch würde sie sich gern im Häuslichen nützlich machen. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen bittet man unter der Chiffre N. N. bei der verwittw. Frau Postsecretair Gräfe, Holzgasse Nr. 1, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht sogleich oder auch später ein Unterkommen zu Kindern oder für Alles. Näheres Johannisgasse Nr. 36, Hof links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht zu jung, in der Küche erfahren, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei Madam Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten erfahren, auch mit häuslicher Arbeit vertraut ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, perfect im Kochen, so wie auch in feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, wünscht noch bis zu nächstem Ersten eine Stelle. Gute Behandlung würde man hohem Gehalte vorziehen. Adressen bittet man Auerbachs Hof in der Fleischwaarenhandlung abzugeben.

* Ein Mädchen sucht zum 1. Mai oder Juni ein Unterkommen als Haus- oder Stubenmädchen, wo möglich auswärts, Gerbergasse Nr. 19.

Eine Person von gefesteten Jahren, die selbst schon einer Wirthschaft allein vorgestanden, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai eine ähnliche Stelle oder auch als Köchin. Alles Nähere zu erfragen Königsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird für diese und folgende Messen ein mittleres Gewölbe, Nicolaisstraße oder Kirchhof. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Reichsstraße Nr. 35 im Gewölbe Nr. 9.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder für Johannis eine Wohnung in der Stadt oder innern Vorstadt für 60—90. s. Offerten nimmt an Hr. Karl Schröter, Nicolaisstr. 53 im Gewölbe.

In der Dresdner Vorstadt, Königsstraße oder an der Promenade wird eine 1. oder 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör und Garten, gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man in der Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig (Paulinum) abgeben.

Zu miethen gesucht

werden sofort auf der Zeiger Straße oder Floßplatz zwei anständige, aneinanderstoßende, möblirte Zimmer. Anzeigen deshalb bittet man schriftlich an Herrn Wagner, Zeiger Straße Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Von einer ruhigen Familie wird zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis von 5 Stuben, einigen Kammern nebst übrigem Zubehör, wo möglich mit Garten, im Preise von Thlr. 160—200 in 2. oder 3. Etage, auch hohes Parterre, an der Promenade oder einer der innern Stadt nahe gelegenen Vorstadt gesucht und sind Adressen Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen, pünktlich zahlenden Dame ein freundliches Logis von 2 Stuben oder Stube und Kammer, in dem Preise von 40—50 Thlr., mit separatem Eingang, innerhalb der Stadt, am Theater, Fleischergasse, Frankfurter Straße, neue Straße oder Thomaskirchhof, zu Johannis oder 1. Juni zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen poste restante G. B.

Ein Mann von der Eisenbahn sucht ein kleines Logis gleich zu beziehen. Näheres Schulgasse Nr. 3, eine Treppe.

Garten = Vermiethung.

Freundliche Gärtchen in gesündester Lage des Grundstücks Nr. 2 der Quersstraße sind durch den Hausmann daselbst zu vermieten.

Zu vermieten sind noch einige Gärtchen und ein Gartensalon in Gerhards Garten.

Tuchhallenvermiethung betr.

Im „blauen und goldenen Stern“ auf der Hainstraße sind für nächste und folgende Messen noch einige Tuchhallen zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Messvermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Grimma'schen Straße ist für die Messe zu vermieten. Näheres bei
C. G. Fischer, Radler.

Messvermiethung.

Eine Stube mit 2 oder 3 Betten im Hofe 1 Treppe auf dem Neumarkt Nr. 1/11. Bei Fischer das Nähere.

Messvermiethung.

Eine gut möblirte Stube nebst Betten, ganz in der Nähe des Marktes, ist Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage zu vermieten.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube nebst Kammer 1. Etage Rudolphsstraße Nr. 1652 im Hintergebäude, dicht neben der katholischen Kirche.

Im Heilbrunnen (Brühl Nr. 71)

ist in der 2. Etage ein großes Zimmer für diese und nächste Messen zu vermieten.

Ein sehr schönes Verkaufslocal

mit Gasbeleuchtung u. für diese und nächste Messen ist in der Petersstraße Nr. 41 billig zu vermieten. Das Nähere im Liter. Museum, Petersstraße Nr. 41.

Die Hälfte einer ersten Etage ist von nächste Ostern an für die Dauer der Messen billigst zu vermieten. Näheres Nr. 31 Grimma'sche Str., 1. Etage.

Eine erste geräumige Etage, Messlage, ist zu vermieten.

Das Nähere Brühl Nr. 22 am Comptoir.

Ein Hausstand ist zu vermieten

Brühl Nr. 22.

Das Nähere daselbst am Comptoir zu erfragen.

Im Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary,

Katharinenstraße Nr. 6,

sind noch einige Gewölbe und Stuben in ersten Etagen, so wie auch halbe Antheile von Gewölben für diese Messe zu vermieten.

Messvermietung. 2 fein möblierte Stuben mit Schlafstuden Luchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Messvermietung. Kochs Hof, nach dem Markt heraus, ist in der 3. Etage eine schöne große Stube zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Ein Logis, Stube und Alkoven vorn heraus, ist zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei elegant eingerichtete Zimmer sind von jetzt an auf die Dauer der Messe zusammen oder auch einzeln zu vermieten Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus, Hotel de Baviere gegenüber.

Zu vermieten

ist während der Messe eine gut möblierte Stube Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen bei Voigt.

Für eine Buchhandlung passend, ist von Michaelis d. J. an ein Parterre-Local in bester Lage zu vermieten; auch könnte vielleicht die erste Etage als Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei Carl Heinrich Kleinert, Grimmstraße Nr. 27.

Für die Dauer der Messen ist ein Zimmer nebst Alkoven in 2. Etage zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe nebst mehreren Niederlagen zur Messe oder auf längere Zeit in der Burgstraße Nr. 21. Eine Treppe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

ist sofort und zu Johannis d. J. zu beziehen ein freundliches Familienlogis Inselstraße Nr. 12 parterre links, enthaltend 5 Zimmer, 5 Kammern, 2 Bodenkammern, 2 Keller, Holzstall und sonstiges Zubehör, auch Garten. Von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr kann solches in Augenschein genommen werden und ist Näheres Mittelstraße Nr. 7 im Comptoir zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johannis ein gut gehaltenes hohes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Grenzgasse Nr. 84.

Von Michaelis 1851 an ist die dritte Etage im Frege'schen Hause, Katharinenstraße Nr. 24, zu vermieten und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten

ist von Johannis d. J. an ein freundliches Dachlogis in der Mittelstraße für den jährlichen Mietzins von 34 Thlr. durch Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.

Zu vermieten sind Tauchaer Straße noch einige mittlere Logis, zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Nr. 10B beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis für 34 $\frac{1}{2}$ jährlich Frankfurter Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist Johannis ein Logis für 85 Thlr. Neumarkt Nr. 36, 2. Etage. S. Seyfath, Petersstraße Nr. 17.

In einer Bel-Etage an der Promenade sind 3—4 ganz neu decorirte Stuben sofort an einen ruhigen Miether abzulassen und Näheres darüber zu erfahren beim Hausmann in Reichmanns u. Hagemanns Haus, Brühl Nr. 12.

Zu vermieten ist eine fein möblierte und angenehm gelegene Carponwohnung. Auskunft giebt Herr Tanzlehrer Frach, Moritzstraße Nr. 2.

In Gohlis

Nr. 47 im Hinterhause ist von jetzt ab ein Logis zu vermieten.

Ein kleines Logis für einen Herrn Studierenden ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine fein ausmöblierte Stube nebst Schlafstube Lehmanns Garten, Schwäbchenhaus 1 Treppe. S. Brenner.

Sommerlogis in Lindenau.

Zu vermieten: Stuben an ledige Herren. Näheres Nicolaistr. 38.

Einige m-freie, bequem eingerichtete und gut möblierte Stuben sind an solide Herren billig zu vermieten und vom 1. Juni an zu beziehen Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten ist für den Sommer eine Stube mit Schlafkammer an einen einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen im Täubchen zu Anger.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer an der Connewitzer Chaussee links Nr. 38. B., 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein unmöbliertes Stübchen zu 12 Thlr. Lehmanns Garten 2. Haus, 4 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Schlafgemach, neu decorirt und entsprechend möblirt, ist von jetzt an zu vermieten Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Eine möblierte Stube und Schlafkammer ist sogleich zu vermieten in Reichels Garten, hinteres Quergebäude 3 Treppen, über dem Bäcker Markus.

Ganz getreues Modell

des Londoner Industrie-Palastes.

8 Fuß lang, 2 Fuß tief und 2 Fuß hoch.

Von heute an aufgestellt im Saale des Peterschießgrabens und täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr zu sehen. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder 1 Ngr.

Zum Besuch ladet ergebenst ein R. Bernig.

Ein Omnibus

geht Sonntag den 27. d. M. früh 5 Uhr nach Grimma, wo einige Plätze leer sind.

W. Selmerdig, Burgstr. im Thüringer Hof.

B o n o r a n d .

Morgen Sonntag den 27. April

Früh- und Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor. Anfang des Früh-Concerts 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, des Nachmittags-Concerts um 3 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 26. großes Concert. Um recht zahlreichen Besuch bittet Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von E. Pöble.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musik. v. M. Wend.

Morgen Sonntag von 3 Uhr
ODEON. Concert,
von 5 Uhr an
Ballmusik
mit verstärktem Orchester. D. M. d. D. Jul. Lopitzsch.

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor von G. Starke.

 **Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Morgen Sonntag großes Concert, von 4 Uhr an Ballmusik.
Das Musikchor von Carl Gaustein.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag den 27. April, so täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Union-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik **à table d'hôte** gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikhören ununterbrochenes Concert stattfindet, wofür nur 2 1/2 Ngr. Entrée à Person zu zahlen ist.
NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Biere zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

ODEON.

Heute Sonnabend als den 26. April
Abschieds-Concert,
gegeben von **Schäffer Warschey**, Trommel-Virtuos und ehemal. Mitglied der Straussischen Capelle, mit gütiger Unterstützung des Musikchors vom Director **J. Lopitzsch**.
Programm. I. Theil. 1) Ouverture z. O. Fra Diavolo von Auber. 2) Wanderlieder, Walzer von J. Gungl. 3) Das Lied vom 9. Regiment (Lortzings letzte Composition). 4) Quadrille ohne Titel von J. Strauss. 5) Finale a. d. O. Maritana von Wallace. 6) Hamburger Polka von Herzog. II. Theil. 7) Ouverture z. O. Gizza ladfa von Rossini. 8) Ungarisches Heimweh, Lied von Warschey. 9) Trommelschule. 10) Champagner-Galopp von Lümbye. 11) Souvenir de Leipzig, Polka von Warschey. Zum Schluss: Schlachtfeld bei Leipzig von Warschey.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **Schäffer Warschey.**

Accordion.

Dienstag den 29. April letzte Ballnacht
im Leipziger Salon. Die Abonnement-Billets haben nur diesmal ihre Gültigkeit noch. **D. S.**

COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in meinen neu eingerichteten und schön decorirten Sälen. Mit kalten Speisen, kalten und warmen Getränken, delikatem Gladen und verschiedenen Kaffeeuchen werde ich bestens aufwarten.
C. Lannert.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 27. April bei günstiger Witterung Früh-Concert.
Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

HOTEL DE SAXE.

Ich habe eine kleine Sendung Nürnberger Bodbier zur Probe erhalten, ganz nach dem berühmten Münchner gebraut, wovon ich heute das erste Faß anstecke, à Töpfchen 2 Ngr. **W. Korfinger.**

Heute Schlachtfest,

wozu ein frisches Faß echt Calmbacher Bier angezapft wird, bei **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Restauration zur gr. Feuerkugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen bei Emmerich Kaltschmidt, Hall. Str. 12.

Heute früh Speckkuchen nebst extrafeinem Apffelwein, echt bayerischen und Lagerbier bei **S. Weinert**, Klostergasse, gegenüber Hotel de Saxe.

Burgkeller.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Großer Buchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert vom Musikchor des Director **Jak. Lopitzsch**.
Anfang nach 2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Gausch**, wobei Gladen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, Beefsteak, Cotelettes und Eierkuchen mit Staudensalat und Weintranke von feinem Roselwein. **Schulze.**

Sonnenwig.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. **C. Rath**, Musikdirector.

Erstes Sternschießen morgen den 27. d. M. (Kleinostern) auf dem bestens eingerichteten Schießstande im Gasthause zu Sonnenwig. **C. S. verw. Dieckhoff.**

Sonntag den 27. April

Concert in Schleußig,

gegeben vom Musikchor des 2. Schützen-Bataillons **C. Lippe**, Bat.-Signalist.

Schleußig.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, gegeben vom Chöre des 2ten Schützenbataillons, unter Leitung des Hrn. Director **Lippe**, wobei ich mit delikatem Kaffee und Kuchen und ausgezeichnetem Kleinschocherschen Lagerbier, warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Der Weg und der Gesang der Vögel im Walde ist angenehm. Ich bitte daher ein geehrtes Publicum, mich recht zahlreich zu beehren. Ergebenst **J. S. Volter.**

Böhlig, Ehrenberg.

Sonntag den 27. ladet ein geehrtes Publicum zu verschiedenen Speisen und guten Getränken ergebenst ein **Aug. Krenz.**

Salon de Naples.

Maitrant auf Messinaer Art.

Maxim Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Gothischer Saal.

Heute Schlachtfest, wobei das Culmbacher und Lagerbier excellent.
J. F. A. Schnabel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Witwe Montag, Borna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2.

Morgen früh ladet zu Bouillon und Speckkuchen, so wie Nachmittags zu geselligem Regalvergnügen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh Speckkuchen bei
C. Geismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am 24. d. ein Wanderbuch nebst Lehrbrief. Es wird gebeten, es abzugeben im goldnen Hirsch in der Petersstraße parterre.

Verloren wurde den 2. Osterfeiertag von einem Reisenden ein Dolch. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 12, 1. Et.

Verloren gegangen ist Nr. 28213 $\frac{1}{4}$ Loos 5r Classe 39c königl. sächs. Landes-Lotterie, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

Verloren wurde ein Stückchen genähtes Seidenzeug. Gegen Douceur abzugeben kl. Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Verloren wurde gestern ein weißes echtes Batisttaschentuch, mit breiten Spitzen besetzt und mit Goldfäden gesticktem Namen **Agnes**. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung hohe Straße Nr. 18, eine Treppe links abzugeben.

In den Vormittagsstunden des 25. d. ist in der Gegend der Linden- und Bosenstraße ein Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt und M. S. 3. weiß gestickt durch den Wind abhanden gekommen. Der eheliche Finder wird gebeten dasselbe gegen angemessene Belohnung Lindenstraße Nr. 1 abzugeben.

Gefunden wurde ein Sack mit Schuhwerk und ist in Empfang zu nehmen Neumarkt Nr. 26.

Bekanntmachung.

Um vielseitig vorgekommenen Irrungen vorzubeugen hiermit zur Nachricht, daß die Dankfagung Seitens meiner Mutter in Nr. 113 dieses Blatts auf meinen verstorbenen Bruder, den Buchhandlungscommis **Albert Böhme**, aber nicht auf mich Bezug hat.
Carl Böhme, verpfl. Rath's-Ärzt.

Wer von den Mitgliedern des handelswissenschaftlichen Vereins

dessen Fortbestehen, jedoch mit einer durch die Erfahrung und die Verhältnisse gebotenen Neugefaltung — wünscht und darauf bezügliche Anträge unterstützen oder stellen will, fehle nicht in der heutigen Generalversammlung Gerhards Garten, 8 Uhr Abends.
A. und S.

Dank, herzlich Dank für die so uneigennütige Theilnahme! Die Hochzeit wird schön, das Fest glänzend; der bereits bewunderte Schulreiter **Mr. Soou** wird neben andern Belustigungen ganz besondere Reitzkunststücke ausführen, für Schießen wird auch gesorgt und überhaupt Alles aufgegeben, die Gesellschaft aufs Angenehmste zu unterhalten.
Immer rinn in'n Bund.

Der Bogenschreiber J.... mag sich doch erst um seinen abgeschabten Rock bekümmern, mit dem er alle Sommer- und Wintervergnügen bezieht; denn es heißt bei ihm: einen Gott u. einen Rock.

Wo ist der Masintosh geblieben??

Die Mitglieder der früher Brodmeyerschen, jetzt Verpee'schen Kranken- und Leichencommun werden auf Sonntag den 27. April Vormittags 10 Uhr zu einer

Generalversammlung

in Weils Saftgarten (neben der Barfußmühle) hierdurch eingeladen.
Die Nichterscheinenden geben der Stimmenmehrheit ihre Stimme.

A. Verpee, Cassirer.

Der Frau **Selene Krüger** gratulirt zu ihrem heutigen 61. Wiegenfeste von ganzem Herzen der kl. u. der gr. Gevatter.

Es gratulirt Fräulein **S. Müller** zu ihrem heutigen Wiegenfeste
ein stiller Verehrer.

Fräulein **Caroline W.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste
ein verköstener Liebhaber.



Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Spanisches Wirthshaus, von M. Artaria in Mannheim;
Landschaft, von Mattho;
Wasserfall in Christiansandstift in Norwegen, von F. W. Schierß in Dresden;
Die Blüml-Alt vom Künthal aus gesehen, v. J. W. Lindlaar
Parthie am Bierwaldstätter See, in Düsseldorf;
Ein Neapolitaner überlistet ein Mädchen das einen Fruchtkorb hält, von Hanson in Rom;
Die Maler auf der Alpe, von Moriz Müller in München;
Ein Einsiedler Schule haltend, von Hans Rhombert in München;
Die Verzweiflung, von J. Martin in Paris.

L. Lehrerverein. Ausschussung halb 8 Uhr.
(Berger's Local.)

Schneiderinnung.

Sämmtliche Meister werden hierdurch freundlichst eingeladen, Montag den 28. April 1851 Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zum Osterquartal im Innungshaus zu erscheinen. **S. Ph. Bücher**, Obermstr.

Die geehrten Interessenten des Röhrrwasserhauses beim Kurprinz ersuche ich zu einer nöthigen Besprechung Sonntag den 27. April in der Restauration zur goldnen Bregel sich nicht Vormittags, sondern um 3 Uhr gefälligst einzufinden.
A. Seyne, d. B. Rechnungsführer.

Die Mitglieder der **Böttger'schen Krankencasse** werden Sonntag den 27. April, früh 10 Uhr, zur Abrechnung eingeladen.
Der Cassirer **F. Schmäger**.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr starb schnell und unerwartet unser jüngstes Kind **Johanne Pauline Selene**, 11 $\frac{1}{2}$ Monat alt, an Zahnkrämpfen. Freunden und Verwandten zu schuldigen Anzeige.
Livoli zu Leipzig, den 25. April 1851.

A. Stolpe und Frau.

Gestern Mittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr starb nach 6 monatlichen schweren Leiden mein theurer, heißgeliebter Gatte, der Feldwebel im ersten Schützenbataillon **Johann Gottlob Sabler**, in seinem noch nicht vollendeten 34sten Lebensjahre, in meinen Armen, was lieben Freunden und Verwandten, jedoch nur auf diesem Wege und im Namen der übrigen Hinterlassenen, pflichtschuldigst anzeigt
Leipzig am 26. April 1851.

Anna Marie verw. Sabler, geb. Ahlers.

Witterung im Mai.

Regen. Den 1. bis 9. 24. bis 31.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Dienstag den 29. April

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig den 25. April 1851.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Der handelswissenschaftliche Verein

hält Sonnabend den 26. April a. e. Abends 8 Uhr in der früheren Nagel'schen Restauration in Gerhards Garten eine Generalversammlung.

Tagesordnung: a) Auflösung des Vereins.

b) Verfügung über die vorhandenen Mittel.

Es wird angenommen, daß Nichterscheinende sich ihrer Stimmen begeben.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, so wie zur feierlichen Entlassung der abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für nächsten Sonntag den 27. April 1851 Vormittags um 10 Uhr in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhaus werden die Lehrerinnen und Meister der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Teilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde.

Die Missionsstunde in der St. Johanniskirche wird morgen Nachmittag $\frac{3}{4}$ 4 Uhr gehalten werden.

Der Vorstand des evangel.-lutherischen Zweig-Missions-Vereins.

Ungekommene Reisende.

Alexander, Kfm. v. Roman, St. London.
Arenfeld, Kfm. v. Dessau, Königsstraße 4.
Adam, Kfm. v. Plottendorf, Palmbaum.
Abel, Gutsbes. v. Jöhstadt, Stadt Breslau.
Bieling, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Boulanger, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.
Baesler, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Bongel, Gerbermstr. v. Drosselshagen, Ritterstr. 33.
Bogenhard, Apoth. v. Weimar, St. Breslau.
Bellinger, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Bertelsmann, Kfm. v. Bielefeld, S. de Russie.
Borsdorfer, Pastor v. Planitz, gr. Baum.
Chantercaur, Kfm., und
Chantercaur, Maler von Bar le Duc, Stadt Gotha.
Collmar, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.
Cordier, Fabr., und
Choulet, Frl. v. Montbelliard, und
Claus, Frau v. Seußlig, Stadt Hamburg.
Curtzel, Kfm. v. Hamburg,
Cotgrabt, Offic. v. London, und
Curbby, Gesandter v. Wien, Hotel de Baviere.
Dörfel, Kfm. v. Eibenstock, 3 Könige.
Dörfel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Donnich, Professor v. Jena, Palmbaum.
Drescher, Gutsbes. v. Wiensöbel, Neumarkt 13.
Dinger, Kfm. v. Iwida, Stadt Breslau.
v. Einsiedel, Frau v. Wendorf, St. Hamburg.
Forckel, Fabr. v. Ronneburg, Kupfergäßchen 3.
Freilagenhauer, Kfm. v. Reinhardt, Palmbaum.
Frittag, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Funte, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Fehling, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
Falk, Gastw. v. Bockwa, grüner Baum.
Grümmüller, und
Grimmer, Stud. v. Gotha, Stadt Gotha.
Glecoff, Wachtmstr. v. Naumburg, Palmbaum.
Gösmann, Kfm. v. Grefeld,
Grammann, Consul, und
Grüneberg, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Goldstein, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.
Glozer, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Gerrig, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Gurlitt, Capellmstr. v. Altona, gr. Blumenb.
Daniel, D.-L.-S.-Ref. v. Magdeburg, und
Hentler, Stud. v. Kiel, Stadt Rom.
Henne, Buchbdr. v. Kiel, weißer Schwan.
Hauptmann, Stud. v. Halle,
Hegnig, Kfm. v. Plauen, und
Hopf, Bäckermstr. v. Oberstetten, Palmbaum.

Hertel, Def. v. Göttingen, Hotel de Prusse.
Heymann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Hummel, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Bav.
Herrfeld, Kfm. v. Neuß, Kranich.
Henzel, Gastw. v. Dresden, St. Breslau.
Hogräse, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Hees, Lederfabr. v. Siegen, St. Freiberg.
Janßen, Frau v. Danzig, Hotel de Russie.
v. Jaturbowski, Frl. v. Posen, Nicolaisstr. 43.
Johan, Kfm. v. Jaffa, Stadt London.
Jury, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Job, Lehrer v. Annaberg, Stadt Breslau.
Jay, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Kleber, Stud. v. Dresden, Stadt Berlin.
Knapp, Hofsenhldr. v. Altenburg, br. Ros.
Kosel, Brauer v. Ehrenberg, St. Frankfurt.
v. Kogebue, Gutsbes. v. Jaffa, St. Rom.
Kalkhof, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Kessel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Klippel, Kfm. v. Guelville, Hotel de Baviere.
Koperschmitt, Kfm. v. Rüdesheim, S. de Pol.
Kerl, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Klingelhöller, Kfm. v. Iferlohn, Reichstr. 49.
Kreischmar, Kfm. v. Neustadt a/D., Münchner Hof.
Liebert, Kfm. v. Weimar, gr. Fleischerstr. 22.
Lohniger, D. phil. v. Dresden, St. Rom.
Lütke, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Laster, D. v. Breslau, und
Lahhardt, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Loranz, Gerbermstr. v. St. Veit, Ritterstr. 33.
Lange, Buchhldr. v. Naumburg, St. Breslau.
Lührmann, Kfm. v. Gießen, gr. Blumenberg.
Luden, Buchhldr. v. Jena, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
Malinsky, Frl. v. Königsberg, bairischer Platz 5.
Müller, Dir. v. Riga, und
Mickerts, Kfm. v. Karlsruhe, Hotel de Bav.
Magniac, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Müller, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Reinhardt, Lederhldr. v. Siegen, St. Freiberg.
Reintuger, Kfm. v. Burgkundsbadt, gr. Fischgr. 19.
Netto, Giseleur v. Berlin, Stadt Rom.
Nestler, Kfm. v. Bern, und
Dehler, Frau v. Poniß, Hotel de Baviere.
Rehbold, Kfm. v. Lengsfeld, 3 Könige.
Perkins, Reg. v. London, und
Piorowski, Frau v. Stettin, Stadt Hamburg.
v. Pargfrieder, Gutsbes. v. Wien, Hotel de Bav.
Pöschner, Adv. v. Altenburg, deutsches Haus.

v. Povel, Hauptm. v. Gotha, gr. Blumenberg
Pestel, Kfm. v. Moskau, Hotel de Russie.
Piesly, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Rothe, Hofhldr. v. Altenburg, braunes Ros.
Roth, Kfm. v. Augsburg, und
Reed, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Runkel, Kfm. v. Dingelstedt, gr. Blumenberg.
Römer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Schiefer, Kfm. v. Helfingford, neue Straße 1.
Simet, Kürschnermstr. v. München, Reichstr. 26.
Schumann, Stud. v. Halle,
Schreiber v. Breslau, und
Schulze, Rittmstr. v. Prag, Palmbaum.
Schmettmes, Lehrer, und
Salzmann, Def. v. Schnepfenthal, Stadt Wien.
Sauppe, Prof. v. Torgau, Stadt Hamburg.
Scharp, Gef.-Attaché v. Wien,
Schriever, Kfm. v. Amsterdam,
Schaufelberger, Kfm. v. Genf, und
Schmidt, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Schmidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pologne.
Schreyer, Glockeng. v. Nürnberg, deutsch. Haus.
Schärer, D. v. Aichaffenburg, Hotel de Pologne.
Schirmacher, Kfm. v. Elbing, Hall. Str. 13.
Schenk, Kfm. v. Annaberg, Markt 10.
Samter, Stud. v. Königsberg, Stadt Dresden.
Schöller, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
Stauf, Lederfabr. v. Siegen, St. Freiberg.
Streibel, Kfm. v. Lublin, Stadt Gotha.
Schwalbe, Amtm. v. Bergsdorf, Münch. Hof.
Schlegel, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Uhden, Stud. v. Breslau, Stadt Rom.
Unanoff, Kfm. v. Schuscha, Kranich.
Vey, Kfm. v. Gotha, Stadt Hamburg.
Veit, Ingen. v. Waldheim, St. Dresden.
Vez'n, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Warburg, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Weber, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Wagenmüller, Privatm. v. München, Reichstr. 26.
Wippen, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Willert, Factor v. Carlsefeld, 3 Könige.
Wied, Instrumentenm., und
Wallerstein, Hauptcollect. v. Dresden, g. Sieb.
Wiß, Colorist v. Prag, und
Weidemeier, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Weinsheim, Gerbermstr. v. Prüm, Ritterstr. 33.
Witthaus, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pol.
Wiedelz, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 30.
Zander, Def. v. Halle, Palmbaum.
v. Ziegenhied, Db.-Leutn. v. Liebshwiz, d. Haus.

Druck und Verlag von G. Holz.